

**Rückblick**

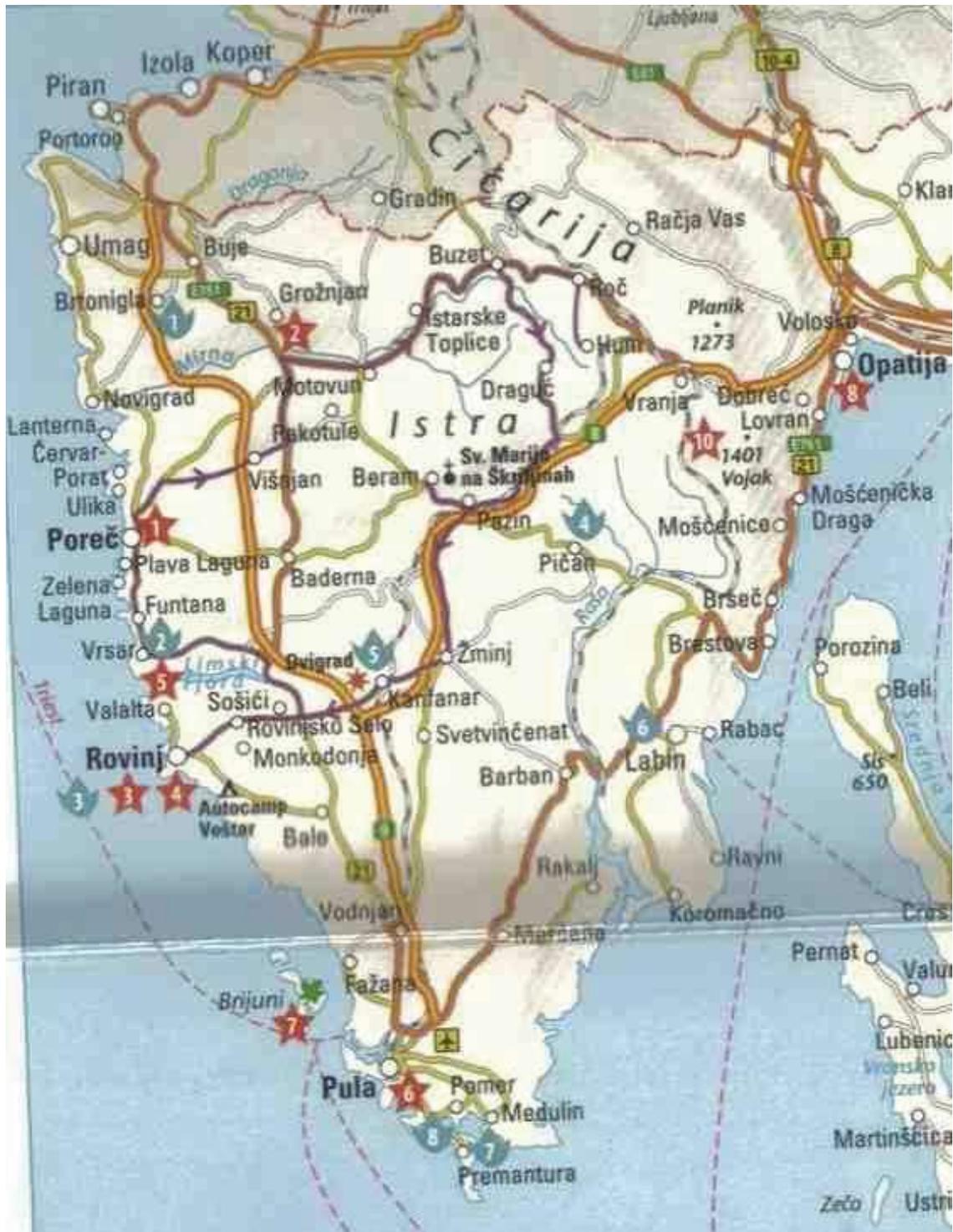
## **Fly-In Rovinj 2016**

Donnerstag 9. – Sonntag 12. Juni 2016



## Sv. Eufemia weist den Weg zu Schönheit und kulinarischen Genüssen!

Auf dem Kirchturm zeigt die Bronzestatue der heiligen Eufemia zuverlässig das Wetter an. Schaut sie landeinwärts, wird es gut!



Zielflughafen: Pula - LDPL

Wie angekündigt, so verzauberte uns die Kroatische Halbinsel Istrien.

Unsere Entdeckungstour erwies sich als Genießerroute durch venezianisch geprägtes Land, begleitet von ebensolchen kulinarischen Genüssen.

Feinschmecker denken dabei sofort an Olivenöl, Trüffel, Rohschinken, fangfrischen Fisch, hausgemachte Pasta und an den Weltgeltung genießenden Malvazija.



**Donnerstag, der 9. Juni**, landeten alle Teilnehmer bis spätestens 18:00 Uhr in Pula, von wo sie via Shuttle Service nach Rovinj zum *Hotel Monte Mulini* gebracht wurden.



Wetter bedingt konnte man das Welcome leider nicht im Park gestalten doch die Alternative war natürlich auch sehr ansprechend.



Ausgezeichnetes Fingerfood.



Begleitet wurde das Welcome von der *Klappa Maestrali* mit ihren regionalen Interpretationen, wie auch später unser Abendessen im *Monte Mulini Gourmet Restaurant Wine Vault*.

Am **Freitag den 10. Juni 2016** war unser 1. Ziel das Künstler-Bergdorf *Groznjan*, das rund 1 Bus-Stunde Nördlich von *Rovinj* liegt.



Besagter Ort hatte seinen Ursprung bereits im 2. Jahrhundert vor Christus. Schon 1965 wurde *Groznjan* zum Künstlerort erklärt. Zudem wurde der kleine Ort Mitglied im Verbund „Città del vino“ (Cities of wine) and „Cities of Olive Oil“.



Alte Häuschen wurden liebevoll restauriert und erhielten durch die sensiblen Akzente der Künstler einen besonderen Charme.



„Die Unfertige“?



Hier hatte wohl schon jemand die Idee zu einem Fly-In...



So viel Kunst kann zuweilen ja echt anstrengend sein.



Somit war es an der Zeit zum sehr guten Restaurant *San Rocco* nach Brtonigla-Verteneglio zu fahren. Endlich gab es was zu essen und alle waren glücklich ...



... in netter Runde genießen zu dürfen. Dies nahm jedoch einige Zeit in Anspruch, womit man dann doch lieber den Winzer Matosevic in Sv. Lovrec hätte auslassen sollen.

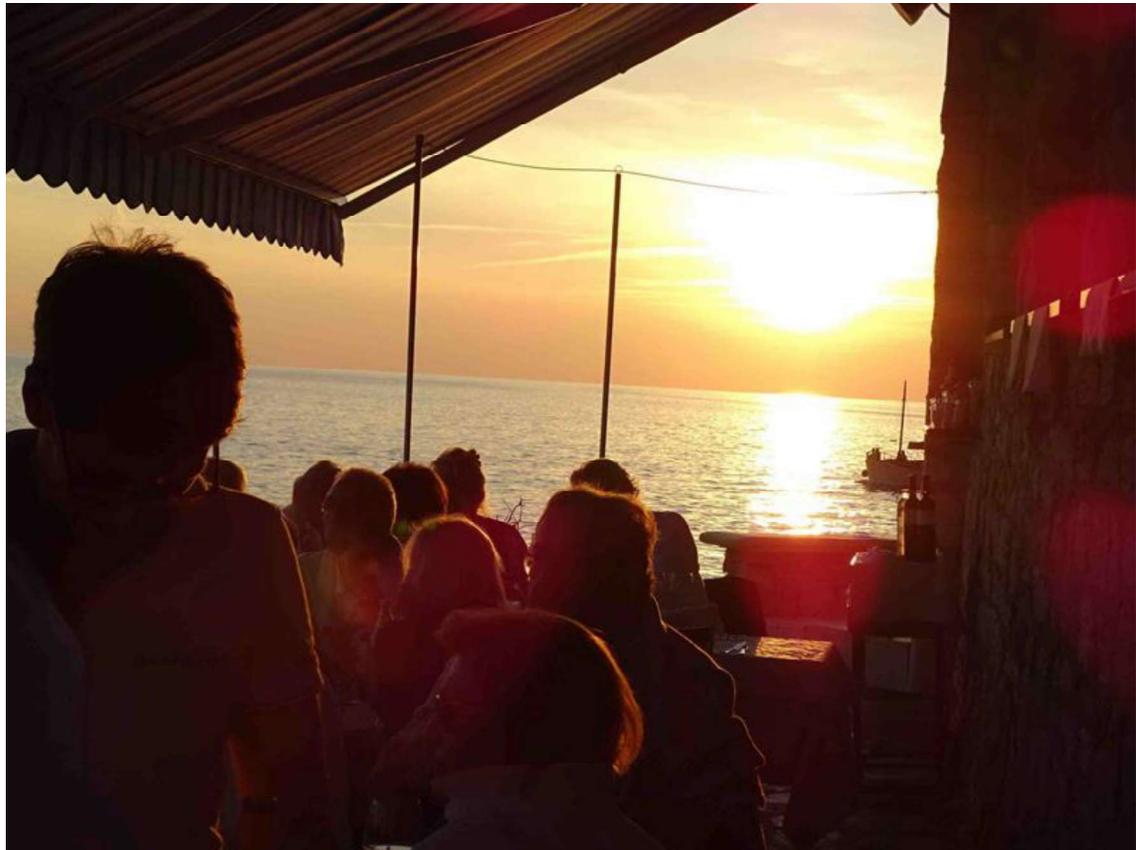


Doch getreu dem Motto gebucht ist Verpflichtung, probierten wir dort doch noch den ein oder anderen Tropfen.



Somit war es schon recht spät bis wir wieder im Hotel *Monte Mulini* waren um uns fürs Abendessen frisch zu machen.

Danach war erst einmal ein Spaziergang von rund 30 min. nach *Rovinj* down town angesagt um zum legendären Restaurant *Puntulina* zu gelangen.



Nicht nur das hervorragende Essen ist das Thema, sondern auch die sensationelle Lage auf den Klippen.



Und natürlich war es wunderschön den Rückweg wieder per pedes vor sich gehabt zu haben.

Nun war es schon **Samstag, der 11. Juni 2016**, der Tag an dem wir Ban Ki Moon's Geheimitipp erleben durften.



Wie wir ja schon bei der Vorbereitung des Fly-Ins erfuhren, handelt es sich bei dem Landgut *Paladnjaki* nicht um ein Restaurant im klassischen Sinne.



Die Familie züchtet und baut die Grundzutaten für ein solch exquisites Essen selbst an. Alles was man als Gast hier erhält ist aus eigener Produktion ...



... und die Familienrezepte sind die wahre Krönung.



Um ca. 16:00 Uhr waren wir dann wieder zurück im Hotel und somit hatte man noch reichlich Zeit dessen Vorteile zu genießen. Schnappschüsse inklusive.



Das Gourmetdinner in unserem Hotel *Monte Mulini* endete freudvoll, obwohl es der letzte gemeinsame Abend dieses Events war.

**Sonntag, 12. Juni 2016**, der Tag der offiziellen Heimreise.



Am Airport *Pula* ging es dann nach entsprechender Vorbereitung wieder zurück nach Hause.

Doch nicht für alle.

Der Präsident und seine Frau hatten noch die Vorbereitung des Fly-Ins 2017 an der Amalfiküste vor sich und sollten sicherheitshalber von *Portoroz* aus fliegen.



Die Wettersituation auf dem Weg dorthin verschlimmerte sich zusehends, doch man kam sicher an.

Wie sich nach der Rückkehr von dort herausstellen sollte, hätte man sich den Aufwand sparen können. Die willkürliche Festsetzung des Lande- und Parkgeldes für die ganze Gruppe in Salerno, zwang uns leider das geplante Event an der Amalfiküste zu annullieren.